

Chirurgie

vlnr.: Prim. Dr. Klaus Ditttrich | OA Dr. Johannes Langmayr



DIAGNOSTIK und THERAPIE von

- ▶ Verdauungsstörungen (z.B. Stuhlinkontinenz, Verstopfung)
- ▶ Erkrankungen des Beckenbodens und der Afterregion (z.B. Hämorrhoiden, Fisteln, Juckreiz, Prolaps, Senkungszustände)

LEISTUNGSSPEKTRUM

- ▶ Spezialambulanz
- ▶ klinische und endoskopische Basisdiagnostik
- ▶ Spezialuntersuchungen (Schließmuskel-Druckmessungen, Ultraschall der Afterregion)
- ▶ konservative Therapie
- ▶ operative Behandlung der Analregion, des kleinen Beckens und der Beckenbodenregion,
- ▶ Schwerpunkt auf minimal invasive Eingriffe

Radiologie

Die Radiologie ist ein unverzichtbarer Teil bei der Abklärung von Kontinenzproblemen und Beschwerden des Beckenbodens und bietet eine wichtige Hilfestellung für die Entscheidung der therapeutischen Maßnahmen. Die bildgebenden Verfahren sind breit gefächert und reichen vom Ultraschall, Röntgen über die Computertomographie bis zur Magnetresonanztomographie.



Prim. Dr. Wolfgang Frank

Physiotherapie

vlnr.: Prim.ª Dr. Eva Maria Uher | DPTA Jelica Kojic | DPTA Doris Ramharter



BEHANDLUNG VON

- ▶ Harninkontinenz – ungewollter Harnverlust, Stuhlinkontinenz, Senkungen, muskulären Dysfunktionen, Beckenbodenschwäche

THERAPIEMETHODEN

- ▶ Biofeedback
- ▶ muskuläres Aufbautraining,
- ▶ Elektrostimulation
- ▶ manuelle Behandlungstechniken,
- ▶ funktionelles Beckenbodentraining

Je nach Diagnose und Befund wird ein individuelles Therapieprogramm erstellt.

Pflege

- ▶ Beratung über Inkontinenzprodukte und deren richtige Anwendung. Schulungen zum ISK, Therapien nach Anordnung (z.B.: IVES), Anleitung zum Miktionstraining, Vermittlung zu anderen Spezialisten

vlnr.: DGKS Elisabeth Reinsperger | DGKS Susanne Rosner, KSB



Landeskrlinikum Weinviertel
KORNEUBURG

LKNOE
Beckenbodenzentrum Korneuburg



INFORMATION Informationsfolder



Wiener Ring 3-5 | 2100 Korneuburg

Landeskrlikinen-Holding

Das neue Beckenbodenzentrum für NÖ im Landeskrankenhaus Korneuburg – Versorgung der Bürger auf höchstem medizinischem Niveau

Inkontinenz und andere Erkrankungen des Beckenbodens nehmen seit Jahren zu. Dies begründet sich darin, dass immer mehr Menschen diese Erkrankungen nicht mehr als schicksalhaft hinnehmen wollen, andererseits

kommt es durch das Älterwerden der Bevölkerung ebenfalls zu einem Ansteigen der Erkrankungsfälle.

Um dieser Entwicklung gerecht zu werden, wurde im Landeskrankenhaus Korneuburg ein Beckenbodenzentrum etabliert, in dem die komplexen Erkrankungen des Beckenbodens durch ein fächerübergreifendes Team von FachärztInnen, physikalischen TherapeutInnen und spezialisierten Pflegekräften behandelt werden. So kann für unsere PatientInnen sichergestellt werden, dass jeder eine optimale Versorgung auf höchstem medizinischem Niveau erhält.

Wir laden Sie deshalb ein, bei diesen Krankheitsbildern mit uns Kontakt aufzunehmen, wir werden gemeinsam mit Ihnen für eine optimale Behandlung sorgen.



OA Dr. Erik Huber
Koordinator



Urologie

vlnr.: Prim. Univ.-Doz. Dr. Wilhelm A. Hübner | Ass. Dr. Silvia Meier-Drioli |
Ass. Dr. Michael Rutkowski | Dr. Katharina Keresztes (FÄ für Neurologie)



DIAGNOSTIK

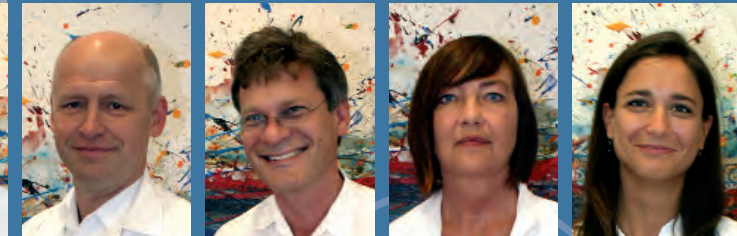
- ▶ Basisdiagnostik inklusive Miktionsprotokolle
- ▶ neurourologische Untersuchung und Anamnese bei QS Patienten, M. Parkinson, MS und anderen
- ▶ neurologischen Erkrankungen mit begleitenden Blasenentleerungsstörungen
- ▶ Nichtinvasive (Harnflussmessung, sonographische Restharnkontrolle)
- ▶ Invasive urodynamische Untersuchung,
- ▶ Videourodynamik oder andere radiologische Bildgebung (UCG, Miktionscystographie, RLLP)
- ▶ Beckenbodensonographie

LEISTUNGSSPEKTRUM

- ▶ Verhaltenstherapie (z.B. Miktionstraining, Toilettentraining)
- ▶ Elektrotherapie (IVES, TENS-P)
- ▶ Botulinumtoxin-Therapie (Blase, Beckenboden und Blasenhal)
- ▶ sakrale Neuromodulation, S3 Blockade, Pundendusstimulation
- ▶ Inkontinenzoperationen bei Mann und Frau: je nach Indikation: z.B. Unterspritzungen, spannungsfreie Bänder, ACT, Pro ACT, ARGUS, ATHOMS, AMS800 evt. in Kombination mit Memothermstent Problem-Management bei Rezidivinkontinenz oder Komplikationen nach Inkontinenz- oder Prolapschirurgie
- ▶ Fisteloperationen, Meatoplastiken

Gynäkologie

vlnr.: Prim. Univ.-Doz. Dr. Martin Imhof | OA Dr. Johannes Barta |
OÄ Dr. Eva Thurner | Ass. Dr. Stephanie Christianus



DIAGNOSTIK

- ▶ Gynäkologische Basisdiagnostik (Anamnese, Gynäkologische Untersuchung, inkl. Ultraschalluntersuchung)
- ▶ Urogynäkologische Sprechstunde (Abklärung von Senkungszuständen der Gebärmutter und Harnblase sowie unwillkürlicher Harnverlust)
- ▶ Nichtinvasive Harnflussmessung, sonographische Restharnmessung)
- ▶ Invasive urodynamische Untersuchung
- ▶ Beckenbodensonographie

LEISTUNGSSPEKTRUM

- ▶ Verhaltenstraining (Miktionsprotokoll, Toilettentraining, Beckenbodengymnastik)
- ▶ Elektrotherapie
- ▶ Biofeedback Verfahren
- ▶ Inkontinenzoperationen (TVT – O, Monarc)
- ▶ Deszensus/ Prolapsoperationen: Vaginale/Abdominelle/Laparoskopische Gebärmutterentfernung
- ▶ Kontinenz erhaltender Ausgleich gestörter Beckenbodenverhältnisse
- ▶ Spannungsfreie Netzeinlagen zur Korrektur von Rezidiven (Wieder Auftreten von Senkungszuständen)
- ▶ Psychosomatische Betreuung nach Bedarf